Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 564. Freitag 13. August 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 13. August 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 12.		Not.	v. 12.
Weizen fester			**Spiritus** matt		
August	203 —	201 —	loko	62 80	63 —
Septemb.-Oktbr.	198 50	197 50	August	62 20	62 50
Roggen ruhig			August-Sept.	61 20	61 50
August	179 50	179 50	Septemb.-Oktbr.	57 50	57 70
Septemb.-Oktbr.	175 50	175 50	April-Mai	56 —	55 90
Oktober-November	173 50	173 50	**Hafer** —		
Rüböl fester			August	144 —	144 —
Septemb.-Oktbr.	54 70	54 50	Kündig. für Roggen	—	200
Oktober-November	55 70	55 50	Kündig. Spiritus	— —	20000

Märkisch-Posen E.A	29 40	29 50	Poln.5proz.Pfandbr.	65 90	66 —
do. Stamm-Prior.	103 75	103 75	Pos. Provinz.-B.-A.	112 50	112 50
Berg.-Märk. E. Akt.	117 30	117 75	Ldwirthschftl.B.-A.	72 75	72 75
Oberschlesische E. A.	190 50	192 50	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	55 50	55 25
Kronpr. Rudolf.-B.	70 75	70 50	Reichsbank . . .	149 —	149 —
Oesterr. Siberrente	63 75	63 90	Disk. Kommand.-A.	177 10	176 75
Ungar. Goldrente	94 50	95 —	Königs-Laurahütte.	125 50	126 10
Russ. Anl. 1877	93 25	93 40	Dortmund. St.-Pr.	96 60	97 —
dto.zweiteOrientanl.	60 60	60 75	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 80	99 90
Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	83 80	83 75			

Nachbörse: Franzosen 485,50 Kredit 477,— Lombarden 140,50.

Galizier. Eisen. Akt.	119 40	119 75	Rumän. 6% Anl 1880	92 50	92 25
Pr. konsol. 4% Anl.	100 80	100 90	Russische Banknoten	213 60	213 90
Posener Pfandbriefe	99 90	99 90	Russ. Engl. Anl. 1871	91 25	91 25
PosenerRentenbriefe	100 —	100 --	do. Präm. Anl 1866	148 90	149 --
Oesterr. Banknoten	173 50	173 60	Poln. Liquid.-Pfdbr	— —	56 90
Oesterr. Goldrente	76 --	76 10	Oesterreichisch. Kredit	477 —	480 —
1860er Loose	123 75	123 75	Staatsbahn	485 50	486 50
Italiener	84 90	— —	Lombarden	140 50	141 —
Amerik.5%fund:Anl.	101 90	101 80	**Fondst.** Schluß matter Realisir.		

Stettin, den 13. August 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 12.		Not.	v. 12.
Weizen höher	— —	— —	April-Mai	56 50	56 —
August	211 --	208 —	**Spiritus** fest		
September-Oktober	196 --	195 —	loko	61 50	61 —
Roggen höher			August	60 50	60 —
August	179 50	177 50	August-September	59 50	59 10
do. per	— --	— —	Sept.-Oktober	56 30	56 —
September-Oktober	171 50	170 —	**Hafer** —.		
Rüböl behauptet			**Petroleum** —,		
September-Oktober	53 50	53 25	Herbst	9 75	10 —

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion.
Posen, den 13. Aug. 1880.

Gegenstand.			schwere W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	leichte W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	21	75	21	—	20	25	20	79
	niedrigster		21	25	20	50	20	—		
Roggen	höchster		20	—	19	25	18	75	19	08
	niedrigster		19	50	19	—	18	---		
Gerste	höchster		14	50	14	—	13	50	13	88
	niedrigster		14	25	13	75	13	25		
Hafer	höchster		17	—	16	25	16	—	16	21
	niedrigster		16	50	16	—	15	50		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.			höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	4	--	3	—	3	50	Rindfl. v. d. Keule	pro 1 Kilo	1	40	1	—	1	20
Krumm-		—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch		1	20	—	80	1	—
Heu		6	—	4	25	5	13	Schweinefl.		1	20	1	—	1	10
Erbsen		18	—	17	—	17	50	Hammelfl.		1	20	1	—	1	10
Linsen		—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch		1	20	1	—	1	10
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	—	1	80	1	90
Kartoffeln		3	50	3	—	3	25	Eier pr. Schock		2	20	—	—	2	20

Börse zu Posen.

Posen, 13. August 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß) Gekdgt. —,— Ltr. Kündigungspreis 58,90 per August 58,80--58,90 per September 57,80—57,90 per Oktober 54,80—54,90 per November-Dezember 52,90—53 M **Loko ohne Faß.**

Posen, 13. August 1880. [Börsenbericht.] Wetter: schön.

Roggen ohne Handel.

Spiritus fest, Gekündigt —.— Liter, Kündigungspreis —,— per August 58,90 bez. Gd. per September 57,80—90 bez. Gd. per Oktober 54,80—54,90 bez. Gd. per November-Dezember 52,90—53 bez. Gd. per April-Mai —,—. **Loko ohne Faß —.**

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 13. August 1880.

		feine W.	mittl. W.	ordin. W.
Weizen	pro 50 Kilogr.	10 M. 80 Pf.	10 M. 50 Pf.	9 M. 90 Pf.
Roggen		9 = 90 =	9 = 70 =	9 = 40 =
Gerste alte		8 = 10 =	7 = 60 =	7 = 30 =
= neue		7 = 30 =	7 = — =	6 = 70 =
Hafer		8 = 40 =	8 = — =	7 = 50 =
Winterrübsen		11 = 30 =	11 = 10 =	10 = 90 =
Winterraps		11 = 80 =	11 = 40 =	11 = -- =

Die Marktkommission.

Produkten-Börse.

** **Berlin**, 12. Aug. [Spiritus.] Nach amtlicher Feststellung seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter à 100 % am 6. August 1880 61 M. 10 Pf., am 7. August 61 M. 80 Pf. à 60 M. 50 Pf., am 9. August 60 M. 40 Pf., am 10. August 60 M. 80 Pf. à 61 M., am 11. August 62 M. à 62 M. 50 Pf., am 12. August 62 M. 80 Pf. à 63 M.

Bromberg, 12. August 1880. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen: fest, hellbunt 205—210, hochbunt u. glasig 210--218, abfallende Qualität 190—195 Mark.

Roggen: fest, loco neuer inländischer trockener 185—188 feuchter nach Qualität 170—180, alter inländischer 190—192 Mark.

Gerste: still, feine Brauwaare 160—165 M. große 155—160 M. kleine 150—155 Mark.

Hafer: unverändert, loco 160—165 M.

Erbsen: Kochwaare 165—175 M. Futterwaare 160—165 M.

Rübsen: je nach Qualität, 200--220 Mark.

Raps: je nach Qualität, 205—225 M.

Spiritus: höher, pro 100 Liter à 100 pCt. 60—60,50 M.

Rubelcours: 212,75 Mark.

Danzig, 12. August. [Getreide-Börse.] Wetter: bewölkt. Wind: N.

Weizen loko kaufte am heutigen Markte die Konsumtion zu behauptetem Preise, während unsere Exporteure unthätig bleiben müssen. Gekauft wurden 85 Tonnen und ist dafür bezahlt für abfallend 109, 113, 120 Pfd. 170, 175, 177 M., hellfarbig 122 Pfd. 193 M., hellbunt 127, 128 Pfd. 208 M. per Tonne. Alles zum Transit. Termine theurer. Transit August 200 M. bez., September-Oktober 190 M. bez. und Gd., April-Mai 195M. Br., 192 M. Gd. Regulirungspreis 201 M. Gekündigt 150 Tonnen.

Roggen loko fester bei geringem Angebot. Gekauft ist alter 130 Pfd. inländischer zu 210 M., neuer inländischer feuchter 113 Pfd. 171 M., polnischer zum Transit neuer 112 Pfd. 191 M., 115 Pfd. feucht 184 M. per Tonne. Termine fester, Sept.-Oktober inländischer 175 M. und Gd., Oktober-November inländ. 178 M. Br., November-Dezember inländ. 178 M. Br., April-Mai unterpolnischer Transit 170 M. bez. Regulirungspreis 198 M., Transit 188 Mark. — Gerste loko russische neue zum Transit 101 Pfd. 162 M. per Tonne bezahlt. — Winterraps loko matt, abfallender feuchter und mit Auswuchs inländischer fast unverkäuflich. Gekauft ist nach Qualität inländischer zu 190—227 M., polnischer zum Transit 231 M., russischer 219 bis 245 M. per Tonne zum Transit. Regulirungspreis 245 M., Transit 242 M. — Winterrübsen matter, loko nach Qualität inländischer 230—235 M., polnischer Transit 230 M., russischer 210 bis 225 M. per Tonne zum Transit. Termine September-Oktober inländischer 240 M. Br., Transit unterpolnischer 235 M. bez., Transit 235 M. Br. Regulirungspreis 235 Mark, Transit 230 M. — Spiritus loko zu 60 Mark gehandelt.

Locales und Provinzielles.

Posen, 13. August.

r. **Oberst von Kalinowski** reiste gestern von hier nach Samter und kehrte Abends von dort zurück.

r. **Der Steigerthurm** auf dem städtischen Grundstücke Wronkerplatz 1, an welchem die städtische Feuerwehr und die Steigerabtheilung des Rettungsvereins ihre Uebungen abhalten, und welcher die Höhe eines mehrstöckigen Hauses hat, ist in der vorigen Woche von seiner bisherigen Stelle um etwa 26 Fuß vorgerückt worden; er wurde zu

diesem Behufe auf Rollen gesetzt und nach Fertigstellung des neuen Fundaments auf dieses niedergelassen.

r. **Die Wirthe von Ober- und Unter-Wilda**, welche Land im Inundationsterrain westlich von der Eichwaldstraße haben, räumen gegenwärtig mit Rücksicht auf die bevorstehende Ueberschwemmung von ihren dortigen Feldern die Feldfrüchte ab.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Deutsche Seehandels-Gesellschaft.** Wie unseren Lesern bekannt, ist die auf Basis der Godeffroy'schen Unternehmungen in der Südsee begründete Deutsche Seehandels-Gesellschaft in Folge der Ablehnung der Samoa-Vorlage Seitens des Reichstages zur Liquidation genöthigt worden. Einzelne Aktionäre, welche an der Subskription auf die Aktien der Gesellschaft sich betheiligt haben, sind nun bestrebt, sich ihres Besitzes zu entledigen, ehe die Liquidation beendigt ist, und kann ihnen dies nur, da die Aktien einen Kurs an der Börse nicht haben, gelingen, indem sie einem der Bankhäuser, welche die Emission der Aktien besorgten und jetzt die Liquidation vornehmen, ihren Antheil zur Rücknahme offeriren. An der berliner Börse wurden am Mittwoch, laut dem „Börs. Cour.", für einen kleineren Posten solcher Aktien 66⅔ Proz. des eingezahlten Betrages dem Verkäufer angeboten.

** **Die Kabelverbindung mit Helgoland.** Der „Börsen-Cour." schreibt aus Berlin: Reisende, die aus Helgoland hier eingetroffen sind, theilen uns das kaum zu glaubende Faktum mit, daß seit drei Wochen die telegraphische Verbindung Helgolands mit Deutschland vollständig unterbrochen ist und daß erst am letzten Sonntag einige Ingenieure sich eingestellt haben, um den Schaden zu repariren. Von hier aus gehen die Telegramme, die nach Helgoland bestimmt sind, nach Cuxhaven und von Cuxhaven aus werden dieselben durch die Dampfer, die alle zwei Tage von dort abgehen, nach Helgoland expedirt. So ist es geschehen, daß Reisende, die vor ihrer Abreise von hier, nach Helgoland Depeschen gesandt und die man beim hiesigen Telegraphenamt von dieser Unterbrechung der Verbindung zu unterrichten nicht einmal für gut befunden hatte, gleichzeitig mit ihren hier aufgegebenen Telegrammen in Helgoland eintrafen. Eine große Anzahl von Geschäftsleuten, die gewohnt waren, über den Gang ihrer Geschäfte daheim auf dem Laufenden erhalten zu werden, haben sich deshalb genöthigt gesehen, Helgoland zu verlassen. Es ist in der That wahrhaft erstaunlich, daß man innerhalb eines Zeitraums von drei Wochen nicht Zeit gefunden hat, die telegraphische Verbindung mit Helgoland wiederherzustellen.

** **Emissionen in Frankreich während des ersten Semesters 1880.** Bekanntlich hat Paris im ersten Semester dieses Jahres eine ganz außerordentliche Emissionsthätigkeit entwickelt. Die Emissionen haben vom 1. Januar bis 30. Juni die Ziffer von 1,748,400,000 Fr. erreicht, während die Emissionen des I. Semesters des vorausgegangenen Jahres nur 350,000,000 Fr. und jene des II. Semesters 1879 1,850,000,000 Fr, das Gesammtjahr 1879 sonach als Total-Emissionsziffer 2,200,000,000 Fr. ergeben hatte. Wie sich nun diese horrende Fonds-, Obligationen- und Aktien-Emissionsziffer zusammensetzt, das hat die jüngste Nummer der „Revue de la Finance et de l'Industrie" sehr übersichtlich zusammengestellt und wir reproduziren hier diese Uebersicht. Es haben im ersten Semester 1880 emittirt:

49 Banken in Paris und in den Departements	Fr.	176,000,000
Die Banque hypothécaire	„	600,000,000
Der Credit Foncier	„	270,000,000
24 Bergwerksgesellschaften	„	132,000,000
10 Versicherungsgesellschaften	„	48,000,000
13 Eisenbahn- und Transportgesellschaften .	„	53,000,000
Städte und Departements	„	70,000,000
Gasgesellschaften	„	1,000,000
Landwirtschaftliche Gesellschaften . . .	„	3,000,000
Die Rio-Tinto-Gesellschaft	„	56,200,000
Der Staat Norwegen	„	21,700,000
Die Brasilianischen Eisenbahngesellschaften .	„	34,000,000
Die Schweizer Nordostbahn	„	21,000,000
Die Andalusischen Bahnen	„	44,000,000
Die Luxemburger Nationalbank	„	5,400,000
Der Crédit Mobilier Espagnol	„	6,300,000
Die Oesterreichisch-Ungarische Versicherungsgesellschaft	„	16,300,000
Der Agricole d'Egypte	„	2,500,000

In dieser Ziffer sind die Belgischen, Ungarischen, Oesterreichischen und Russischen Anleihen nicht mit inbegriffen, die nicht direkt auf dem Pariser Markt emittirt worden sind, die aber doch in großen Summen von französischen Kapitalisten gekauft wurden. Vom 1. Juli 1879 bis 1. Juli 1880 haben die Emissionen beinahe die Höhe von vier Milliarden Franks erreicht. Diese Zahl beweist am besten die finanzielle Kraft des pariser Markts.

** **Russisches Münzwesen.** Das russische Finanzministerium beschäftigt sich gegenwärtig, wie man wissen will, mit der Frage einer Umwechselung der bisher im Verkehr befindlichen geringhaltigen Silbermünze durch Scheidemünze aus Nickel, dessen Gewinnung bereits gegenwärtig im permschen Gouvernement in großem Maßstabe betrieben wird. Gegenwärtig wird sämmtliches Nickel nach Berlin an die dortige Münze abgesandt.

** **Neue Russische Anleihe von 1880.** Wie aus Petersburg gemeldet wird, sind von der neuen Anleihe von 1880 bis jetzt ca. 85 Millionen Rubel nach dem Auslande und zwar zum größten Theile nach Deutschland und Holland geflossen.

** **General Grant als Präsident einer Aktien-Gesellschaft.** Der frühere Präsident der Vereinigten Staaten, General Grant, hat, nachdem er mit seiner Ambition, zum dritten Male den Präsidentschaftsstuhl zu besteigen, Fiasko gemacht, sich der geschäftlichen Karrière zugewendet und ließ sich zum Präsidenten der „San Pedro und Canon de Lagua Co.", welche 42,000 Acres Ländereien mit Kupfer- und Goldminen in New-Mexiko besitzt, wählen. Wir finden in den heute eingetroffenen newyorker Blättern einiges Nähere über dieses Unternehmen. An demselben sind bostoner und newyorker Kapitalisten mit bedeutenden Summen betheiligt. Das Aktienkapital beträgt 10 Mill. Dollars Nominal. Das Eigenthum der Gesellschaft ist etwa 36 Meilen südöstlich von Santa Fé in New-Mexiko und circa 12 Meilen südlich von der Atchison Topeka- und Santa Fé-Eisenbahn gelegen. Auf die Nachricht von der Wahl Grants stiegen die Aktien an der bostoner Börse von 2 auf 3¾ Dollars.

Angekommene Fremde.

Posen, 13. August.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Rittm. von Treskow und Frau aus Wierzonka, Frau Lt. Somme und Fam. aus Liebertowo, Rentier Opitz aus Schwersenz, Fabrikant Littmann aus Dresden, die Kaufleute Winter aus Kassel, Gumpel aus Berlin, Aue aus Stettin, Meser aus Barmen.

Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer v. Langsdorff und Familie aus Elbing, General-Agent Dehnicke aus Stralsund, Regierungs-Baumeister Spangenberg aus Hamburg, Bank-Direktor Schrötter aus Dresden, die Kaufleute Hollensen aus Hamburg, Frank aus Berlin, Pold aus Breslau, Heimann aus Mannheim, Perl aus Breslau, Driesen aus Berlin, Tanzer aus Prag.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Gutsbesitzer v. Karczewski aus Lubrza, v. Brodzki aus Galizien, Biernbaum aus Krepno, Dr. Lotzke aus Breslau, die Kaufleute Amandus aus Berlin, Hübner aus Königsberg.

Keiler's Hotel zum englischen Hof. Die Kaufleute Held aus Miloslaw, Bauer aus Exin, Igel aus Lemberg, Borcherd a. Hamburg, Kantor Berliner aus Rawitsch.

Vogelsang's Hotel vormals Tilsner. Direktor Tomasczek, Tomasczek jun. und Opernsänger Frl. Tomasczek aus Chemnitz, die Opernsängerin Frl. Langloß aus Dresden, Frl. Ganz aus Bern, Vertreter der Preuß. Hagel-Versicherungs-Gesellschaft Willmann aus Bromberg, Gutsbesitzer Müller aus Müllershof, Geschwister Frl. Martens aus Bad Landeck, Tuchfabrikant Balcke und Frau aus Schwiebus, Fabrikant Lichterstein aus Marienburg i. P., die Kaufleute Struwe aus Königsberg, Krüger aus Berlin, Stern aus Breslau.

W. Grätz's Hotel de Berlin. Die Kaufleute Schramm und Kirschstein aus Breslau, Hundt, Wolff und Sommer aus Berlin, Croner aus Woldenberg, Posthalter Breunig aus Schokken.

Langner's Hotel. Besitzer Schwalbe aus Amsee, Bauunternehmer Prinz aus Rogasen, die Kaufleute Adel aus Breslau, Krein aus Stettin, Schreier aus Schwiebus, Pieschel aus Berlin, Frau Balzig aus Lindenau, Frau von Schwabe aus Morasko, Fräulein von Tyszka aus Thorn, kgl. Feldmesser Wündrich.

Telegraphische Nachrichten.

London, 12. August. [Unterhaus.] Otway fragte an, ob es wahr sei, daß England der Türkei andeutete, daß, falls sie den Vorschlägen der berliner Konferenz nachkomme, ihr der Besitz des übrigen Theiles der europäischen Türkei garantirt werden solle. Dilke erwiderte, eine derartige Andeutung sei nicht gemacht; dem englischen Kabinet sei von gewissen Seiten der Vorschlag gemacht worden, gegen den es im Prinzip nichts einzuwenden habe, daß, falls die Türkei einwilligt, die ihr durch den berliner Kongreß oder die Konferenz vorgeschriebenen Bedingungen zu erfüllen, die Mächte sie wissen lassen sollten, daß sie keine weiteren Zugeständnisse fordern würden. Auf eine Anfrage Bourke's erklärte Dilke, seit den letzten Mittheilungen Granville's habe sich nichts ereignet, was die Regierung zu dem Glauben veranlassen könnte, daß die Pforte den gerechten Forderungen der Mächte bezüglich Montenegro's nicht nachkommen würde. Der König von Samoa hat Englands Rath bezüglich der Verwaltung der Inseln nachgesucht. Forster antwortete O'Brien, eine Bande von 60 Mann habe in der Nacht ein auf der Fahrt von Antwerpen nach Newyork begriffenes Schiff, welches wegen schlechten Wetters in der Rhede von Cork eingelaufen sei, überfallen und 17 Gewehre fortgenommen; seitdem seien mehrere Verhaftungen vorgenommen. Die Begräbnißbill wurde in zweiter Lesung mit 258 gegen 79 Stimmen angenommen.

Konstantinopel, 12. August. Die Pforte beschloß, anstatt des Kriegsministers Husni den General Riza nach Albanien zu entsenden und denselben gleichzeitig anstatt Izzets zum Generalgouverneur von Skutari zu ernennen. Mit Riza gehen zunächst auf der Fregatte „Selmie" und einem Transportdampfer 2000 Mann, und andere 2000 Mann von Kreta und Albanien ab. Riza ist beauftragt, zunächst die Konvention vom 18. April durchzuführen und wenn unmöglich, die Abtretung Dulcigno's an Montenegro zu bewerkstelligen.

Verantwortlicher Redakteur J. V. Dr. jur. Paul Hörner in Posen. Druck und Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.